

EINSCHREIBEN

An die Landespolizeidirektion Innsbruck

z. Hd. Verfassungsschutz **Bearbeiterin Nr. 90027426**

Kaiser Jäger Straße 8, 6020 Innsbruck

Innsbruck, 10.12.20 XV

Ergänzung zur Einvernahme vom 01.12.20

Sehr genehmer Ansprechpartner ohne Namen mit der Nummer 90027426,

ich möchte zu der am 01.12.20 Beschuldigtenvernehmung nochmals folgende Anmerkungen, Fragen und Beweiseinbringungen machen.

So Sie haben es jetzt wirklich geschafft mit Ihren überzogenen nicht haltbaren Anschuldigungen sowie Ihrer Funkstille bzw. Blockade, dass ich mir Mal drei Beruhigungstees in der Apotheke gekauft habe. Ich habe in meinem ganzen Leben noch nie einen Beruhigungstee benötigt, da ich eigentlich schon sehr lange Zeit immer in meiner Mitte bin und selbst bei der Arbeit keinen Stress empfand, obwohl immer große Arbeitsbelastungen bzw. Mengen zu bewältigen waren. Ich habe um für meine Arbeit jeglichen Stress zu vermeiden mir zwei Bücher: Das kleine Buch der Ruhe von ich denke Anton Wilson, war der Name des Autors und vom gleichen Autor auch das Buch der Ruhe mit sehr vielen wertvollen Tipps wie man zur Ruhe kommt und diese bewahrt, besorgt und gelesen. Diese zwei Bücher kann ich nur allen empfehlen damit verhindert man jedes burnout und schafft es spielend in stressigen Situationen zur Ruhe zu kommen. Trotz meiner langjährigen Erfahrungen und Praxiserlebnisse mit ruhevollen Arbeiten, haben Sie es geschafft mich aus meiner Ruhe bzw. Mitte zu bringen. Hätte ich mir zuvor nicht vorstellen können, dass das jemand schafft. Sie haben es geschafft. Sind Sie darauf auch noch stolz? Als Gegenmaßnahme habe ich mich entschlossen, abzuwarten und Tee zu trinken. Ich fange Mal mit dem Lavendeltee an, dann probiere ich den Melissentee und wenn es gar nicht besser werden sollte werde ich noch zum Schlaf- und Nerventee greifen müssen. Wenn das alles nichts nutzen sollte, werde ich zur Flasche greifen und Rotwein schlürfen, bin ich mich beruhigt habe. Und ich habe zur Sicherheit mal einen Termin beim Seelsorger vereinbart im Seelsorgeraum Mühlau-Saggen. Bin schon gespannt, was der Priester dazu sagen wird. Ich denke der wird Ihnen eine anständige Moralpredigt halten und diese Geschichte wird Einzug in die Sonntagspredigt halten. Wann waren Sie eigentlich das letzte Mal in der Kirche? Oder waren Sie noch nie dort?

Also immer noch in Erwartung des Erhalts vom Formular für einen Verfahrenshelfer verbleibe ich mit friedliebenden freundlichen lieben Grüßen, Klaus Schreiner und LESEN; LESEN; LESEN!.